

**Lehrkraft:** StR Meyer

**Leitfach:** Sozialkunde

**Rahmenthema:** Armut

**Zielgruppe:** alle Schülerinnen und Schüler

**Zielsetzung und Beschreibung des Seminars:**

Bei Armut denken viele an Hungernde, Flüchtende oder Elendsviertel in Schwellen- und Entwicklungsländern. Das ist die absolute Armut von Menschen, die mit weniger als 1,90 Dollar auskommen müssen. Wenn bezogen auf Deutschland von Armut die Rede ist, geht es in der Regel um relative Armut, also Armut im Vergleich. Menschen sind demnach arm, wenn sie weniger als 50 Prozent des Mittelwertes aller Einkommen zur Verfügung haben. Betroffene hungern nicht unbedingt, aber ihre Chancen, Teil der Gesellschaft zu sein und sich zu verwirklichen, sind deutlich eingeschränkt, auch wenn staatliche Leistungen das Existenzminimum sichern. Beispielsweise wirkt sich Armut negativ auf das Wohnen oder die Möglichkeiten, Sport oder Musik zu machen, aus. Außerdem beeinträchtigt Armut Unbezahlabares, zum Beispiel Gesundheit oder Zufriedenheit. Um diese Armut hier und heute wird es inhaltlich in dem Seminar gehen.

Interessant erscheinen vor allem die folgenden drei Fragestellungen: 1. *Welche Ursachen hat Armut und wer ist davon betroffen?* Theoretische Erklärungsansätze beziehen sich stark vereinfachend gesprochen auf die Verhältnisse, die Armen selbst oder andere Menschen, die dafür verantwortlich sind. Konkret haben unter anderem Geringqualifizierte, Alleinerziehende und Alte ein hohes Armutsrisiko. 2. *Welche Folgen hat Armut?* Beispielsweise geht es wie oben schon angesprochen um die negativen Auswirkungen auf das Wohnen und Gesundheit sowie Bildung. 3. *Wie wird Armut bekämpft?* Armut ist nicht nur ein Thema, sondern auch ein Problem, das zum Handeln auffordert. Hier ist an die Gesellschaft insgesamt, an Politik und konkrete Maßnahmen zu denken. Darüber hinaus wird es am Rande um Definitionen von Armut, um Armut in der Geschichte und um weltweite Armut gehen. Die Seminararbeitsthemen ergeben sich aus diesen Inhalten.

**Mögliche Formen der Leistungserhebung:**

Rechenschaftsablage, bewertetes Gespräch, schriftlicher Test, Handlungsprodukt, Glossar, Exzerpt, Protokoll, Bericht, Präsentation von Recherche-Ergebnissen, konkrete Organisations- und Planungsleistungen, Portfolio, Gliederungsentwurf, Exposé

**Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Ausgeschlossen. Kinderarmut in Deutschland
2. Armut vor Ort. Wie sieht Armut in Wasserburg am Inn aus?
3. Tafeln. Bankrotterklärung des Sozialstaats und/oder wertvolles Engagement gegen Armut?
4. Geringe Bildung. Ursache und Folge von Armut
5. Kranke Arme. Welche Folgen hat Armut für die Gesundheit?
6. Kampf gegen die Armut? Untersuchung der gegenwärtigen Sozialpolitik

**Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Denkbar sind z.B. Kontakte mit externen Fachleuten aus der Sozialarbeit oder aus der Politik sowie der Besuch von Forschungseinrichtungen bzw. Bibliotheken.